



S218491

Die freiheitlichen Bezirksräte stellen folgenden

Antrag

betreffend: Kaiserbadschleuse

Die Bezirksvertretung wolle beschließen:

Der Magistrat der Stadt Wien wird ersucht, zu prüfen, ob die Reste der historischen und denkmalgeschützten Kaiserbadschleuse ohne Beschädigung der geschützten Substanz als Freibad (wie dies der Name suggeriert) genützt werden können.

Begründung:

Das denkmalgeschützte Relikt der Kaiserbadschleuse war zuletzt wieder Gegenstand größerer Umgestaltungsvorschläge. Aus der Sicht der Antragsteller ist aber unabdingbar, daß das historische Erscheinungsbild und die Substanz erhalten bleiben muß. Da es aber andererseits seit langer Zeit Wunsch des Bezirks ist, im Bereich des Donaukanals zusätzliche Sportmöglichkeiten zu schaffen, liegt die Nutzung des Schleusenbeckens als Freibad nahe, auch wenn sich der Name nicht auf eine solche Funktion bezieht.

Angesichts der gestiegenen Wasserqualität der Donau/des Donaukanals sollte dies ähnlich wie bei der Donauinsel möglich sein, anderenfalls wäre eine verbesserte Abdichtung Befüllung mit Trinkwasser denkbar.

Der Erfolg des Badeschiffs bei der Urania zeigt, daß Nachfrage nach solchen Einrichtungen durchaus besteht.

Ergebnis: in die Bezirksentwicklungskommission verwiesen